



DIE SCHÖNSTEN WANDERWEGE  
IM RHEINLAND

# STADTWANDERUNG

VON MARIENBURG

ÜBER RODENKIRCHEN

NACH WESTHOVEN

TOUR 5/5



Darum ist es am Rhein so schön ...

**Start:** KVB-Haltestelle  
Bayenthal/Bismarckturm  
**Ziel:** Engelshof in Porz  
**Länge:** 13 km  
**Dauer:** ca. 3-4 Std.



## STADTWANDERUNG

VON MARIENBURG ÜBER  
RODENKIRCHEN NACH WESTHOVEN

- Wanderroute
- Gastronomie
- Kirche
- Aussichtspunkt

# DER WEG

Los gehts an der KVB-Haltestelle „Bayenthalgürtel“ vorbei am **1 Bismarckturm**. Wir umrunden das Denkmal und biegen hinter ihm links in die Straße „An der Altbürger Mühle“ ein. Vorbei am Rest der Mühle auf dem Gelände des **2 polnischen Konsulats**, die der Straße den Namen gab, gehts nach 200 m rechts übers Kopfsteinpflaster „Auf dem Römerberg“ hinein in die alte Villenkolonie Marienburg.

„Unter den Ulmen“ biegt man links ein. Nach etwa 200 m laufen wir links über die Marienburger Straße bis zur Parkstraße, der wir nach rechts bis zum Anwesen der **3 „Villa Marienburg“** folgen. Man wandert am Puttenbrunnen vorbei, hält sich am kleinen Kreisverkehr weiter rechts und kommt so zurück auf die Straße „Unter den Ulmen“. An der **4 Villa Vorster** gehts links in die Tiberiusstraße bis zum netten **5 Kiosk mit Außengastro**, dort ein kurzes Stück rechts in die Leyboldstraße und gleich wieder rechts in die **6 Pferdengesstraße**, der wir bis zu ihrem Ende am Bayenthalgürtel folgen. Dort wandert man links und biegt in die Goethestraße ein,



vorbei an der **7 Reformationskirche** und der **8 St. Maria Königin**. Die Goethestraße führt in den Südpark. Hinter ihm liegt der Schillingsrotter Platz, wo wir links in die Lindenallee einbiegen bis zur Leyboldstraße, die über den Militärring führt.

Auf dem Weg zum Rheinufer kommen wir an der preußischen Festungsanlage, **9 Zwischenwerk VIIIb** vorbei. Kurz vor dem Fort kann man rechts einbiegen und so die Anlage durch den ehemaligen Festungsgraben umrunden. An der KVB-Haltestelle Heinrich-Lübke-Ufer überquert man die Gleise und die Rheinuferstraße, nach ein paar Metern kann man am Marienburger Bootshaus zum Rheinufer hinunter. Am Rhein folgen wir dem Uferweg nach Rodenkirchen bis zur **10 „Rodenkirchener Riviera“**. Auf dem Rückweg mit schönem Blick auf Alt-Maternus biegen wir am **11 „Fährhaus“** links in die Kirchstraße und wandern dann rechts über die Hauptstraße vorbei an der neuen **12 Maternus-Kirche** und der prachtvollen **13 Villa Malta**.



Wir unterqueren die Rodenkirchener Brücke. Links hinter der Brücke gehts über breite Treppen hinauf, um sie auf ihrer nördlichen Seite überqueren zu können – mit bestem Panoramablick auf den Dom, beide Rheinufer und die Poller Wiesen. Auf der rechten Rheinseite angekommen gehts zurück ans Rheinufer. Direkt unter der Brücke kann man den kleinen Fußweg Richtung Süden erreichen.

Der Weg führt in Ufernähe vorbei am vielleicht schönsten Kölner Campingplatz. Hinter ihm folgen wir noch ein kurzes Stück dem gepflasterten Weg, dann gehts links weiter auf einem asphaltierten Weg entlang eines zuwachsenden alten Zaunes des ehemaligen Militärgeländes bis zur ersten Möglichkeit, bei der man rechts in abbiegen kann. Dieser Weg führt zu einem gepflasterten Weg, den man überqueren kann, um geradeaus über einen Trampelpfad durch die Wiese und Büsche der **14 Westhovener Aue** zu laufen. Dieser Weg endet an einem Schotterweg. Hier gehts links weiter bis zur ersten Abbiegemöglichkeit nach rechts zurück in die Zivilisation.



Von der Paulstraße zweigt rechts der kleine Pfarrer-Nikolaus-Vogt-Weg ab, der zur **15 Nikolauskapelle** führt. Wer Zeit hat, genießt noch mal den Blick am Rheinufer. Dann gehts auf gleichem Weg zurück, geradeaus weiter durch die Nikolausstraße, von der die kleine Mainstraße rechts abbiegt. Die Straße macht einen Linksknick, führt vorbei an dem ehemaligen Sitz der „Mulitblitz“-Erfinder **16 „Mannesmann Apparatebau“** zur Oberstraße, wo man direkt auf den **17 Engelshof** stößt. Vom Engelshof sind es rund 500 m bis zur KVB-Haltestelle Berliner Straße.

**PROFIL** Die Tour führt durch ebenes Gelände. Wer mit Kinderwagen oder Rollstuhl unterwegs ist, muss auf den Trampelpfad durch die Westhovener Aue verzichten. Alternativ kann man den asphaltierten Weg am Rheinufer wählen. Die Treppen zur Rodenkirchener Brücke lassen sich über Rampen umgehen.

**ANFAHRT** Da es sich um keinen Rundweg handelt, sollte man die Bahnen der Kölner Verkehrs-Betriebe nutzen. Zum Startpunkt kommt man mit den Linien 16 und 17. Aus Porz kommt man mit der Linie 7 zurück. An der KVB-Haltestelle Heinrich-Lübke-Ufer in Rodenkirchen gibt es einen großen Park-and-Ride-Platz. Der Startpunkt ist von hier aus einen Kilometer entfernt.



**BUCHTIPP** Der Rösrather Bergbauweg ist einer von 24 Bergischen Streifzügen (Themenwegen) des Bergischen Wanderlands, die in einem Buch unseres Wandertag-Autors Guido Wagner im Kölner Bachem-Verlag in zweiter Auflage erschienen sind (Preis: 14,95 €).

Erhältlich ist der 192 Seiten umfassende Wanderführer im Buchhandel und im Shop dieser Zeitung, Tel. **(02 21) 56 79 93 03** sowie im Internet unter [ksta.de/shop](http://ksta.de/shop) und [rundschau-online.de/shop](http://rundschau-online.de/shop)

# AM WEGESRAND

**1 Bismarckturm:** Der Bismarckturm aus dem Jahr 1903 ist das vielleicht hässlichste Denkmal der Stadt und vielleicht gerade deshalb sehenswert: der erste Kanzler der Deutschen Reichs, Otto von Bismarck, als Säulenheiliger, der aussieht, als hätte man ihn aus riesigen Legosteinen zusammgebaut.



© CEphoto, Ljwe Aramas

**3 Villa Marienburg:** Die alte Kölner Villenkolonie Marienburg verdankt ihren Namen der Villa Marienburg. Der Kaufmann und Bodenspekulant Paul Joseph Hagen benannte den 1845 erbauten Gutshof nach seiner Tochter. Der Bau passte in die Zeit, in der überall am Rhein Ritterburgen wiederaufgebaut oder nachempfunden wurden. In den 1890er Jahren war die Marienburg ein Ausflugsziel mit Hotelbetrieb und einer Schiffsanlegestelle am Rhein.

**7 Evangelische Reformationskirche:** Die evangelische Reformationskirche an der Goethestraße sollte sich mit ihrem Tuffstein an den „Landhauscharakter“ des Ortes anpassen.

**9 Zwischenwerk VIIIb:** Das Zwischenwerk VIIIb ist das am besten erhaltene Bauwerk des äußeren preußischen Festungsringes der Stadt. Im Festungsgraben gammeln die Überreste einer Skulpturenausstellung vor sich hin, die 1985 installiert worden ist.

**10 Rodenkirchener Riviera:** Die Rodenkirchener Riviera beginnt hinter dem Domizil des Kölner Rudervereins mit ihren Sandstränden und Bühnen am Rhein. Prägende Landmarke ist der Turm von Alt-Maternus im Kern des ehemaligen Fischerortes.

**13 Villa Malta:** Der Jugendstil-Prachtbau Villa Malta ist ein Beispiel dafür, dass das Dorf am Rhein um die Wende zum 20. Jahrhundert ein bevorzugter Wohnort für reiche Kölner wurde. Der damalige Bürgermeister Rodenkirchens demonstrierte mit der Burgenarchitektur Macht und Reichtum. Später residierte hier der Maltester Hilfsdienst.

**14 Westhovener Aue:** Die Westhovener Aue ist eines der jüngsten Kölner Ausflugsziele. Bis 1985 konnte man noch nicht einmal am Rhein entlanglaufen, denn hier befand sich die Basseur-Kaserne im militärischen Sperrgebiet. Nach dem Abzug der belgischen Soldaten und dem Rückbau der Kaserne ab 1995 ist ein wunderbares Stück Stadtnatur entstanden.



**15 Nikolauskapelle:** Die um das 1100 erbaute Nikolauskapelle ist nicht nur eine der äl-

testen erhaltenen Kölner Kirchen, sie ist auch ein Zeugnis für die Zeit der französischen Herrschaft. Als die Revolutionstruppen in Köln einmarschiert waren, wurde Westhoven 1795 vom Rodenkirchener Ufer aus in Brand geschossen. Wie durch ein Wunder blieb nur die Nikolauskapelle stehen.



**17 Engelshof:** Der Engelshof ist eine der schönsten noch existierenden Hofanlagen der Stadt aus dem Jahr 1880. Wo früher Landwirtschaft betrieben wurde, ist heute ein Bürgerzentrum zuhause – ein Erfolg einer Bürgerinitiative, aus der der freie Träger des Hauses wurde.

## NÜTZLICHE TIPPS

**ABSTECHER** Wer Zeit und ein bisschen Kondition hat, kann diesen Weg nach Belieben verlängern. Das geht natürlich am Rodenkirchener Ufer entlang der „Rodenkirchener Riviera“, wo es eigentlich immer schöner wird, desto weiter man sich von doch oft sehr belebten Bereich zwischen Rodenkirchener Brücke und Ruderverein entfernt. Sehr schön ist aber auch das rechte Rheinufer zwischen Westhoven und Zündorf. Wer es zur „Freizeitinsel Groov“ schaffen will, hätte vom Ufer an der Nikolauskapelle weitere 5,2 km vor sich (spart aber den Kilometer bis zur KVB-Haltestelle in Westhoven. Die „Groov“ in Zündorf lockt mit zahlreichen Lokalen, ein bisschen Strand, vielen lauschigen Ecken, Minigolf und Eis. An der Wahner Straße befindet sich die KVB-Haltestelle „Zündorf“, wo man mit der Linie 7 zurück fährt.

**AUSFLUG** Im preußischen Zwischenwerk am Bayenthalgürtel befindet sich das Kölner Festungsmuseum, das auch Führungen anbietet. Immer am ersten Samstag und am dritten Sonntag im Monat öffnet das Fort um 12 Uhr die Tür. Die Führungen sind kostenlos. Im Sommer gibt es manchmal Zusatztermine. Am besten informiert man sich vorher im Netz, wo man sich auch anmelden kann: [www.welt.unter.koeln](http://www.welt.unter.koeln)

### EINKEHRMÖGLICHKEITEN

In Marienburg ist die gastronomische Versorgungslage eher schwierig, wobei sich ein Stopp am einzigen Kiosk des Ortes durchaus lohnt. Ansonsten gibt es auf der Tour viele Einkehrmöglichkeiten, vor allem am Rodenkirchener Rheinufer. Auf der rechten Rheinseite sei das urige Poller Fischerhaus und der schöne Biergarten des Engelshofs empfohlen.

**Bootshaus Alte Liebe**  
Rodenkirchener Leinpfad  
Dienstag Ruhetag  
Telefon 0221 392361  
[www.bootshaus-alte-liebe.de](http://www.bootshaus-alte-liebe.de)

**Brauhaus Quetsch**  
Hauptstraße 7, Rodenkirchen  
Telefon 0221 26036803  
[www.brauhaus-quetsch.de](http://www.brauhaus-quetsch.de)

**Bootshaus Albatros**  
Rodenkirchener Leinpfad  
Montag Ruhetag  
Telefon 0221 3508589  
[www.bootshaus-albatros.de](http://www.bootshaus-albatros.de)

**Poller Fischerhaus**  
Weidenweg 46, Poll  
Telefon 0221 8291322  
[www.poller-fischerhaus.com](http://www.poller-fischerhaus.com)

**Gastwerk im Engelshof**  
Oberstraße 96, Westhoven  
Telefon 02203 9813162  
[www.gastwerk-im-engelshof.de](http://www.gastwerk-im-engelshof.de)

